

November 2018

# BAUEN IN DEUTSCHLAND

Management Informationen 

	Folie
1. Vorbemerkung	3
2. Bevölkerung	4
3. Baugenehmigungen	6
4. Baufertigstellungen	18
5. Bauüberhang	24
6. Modernisierung	25
7. Bauvolumen	29
8. Bauhauptgewerbe	31
9. Wohnungsbestand	33
10. Anhang	36
11. Leistungen der Heinze Marktforschung	39

## Baumarkt

Viele Unternehmen der Baubranche benötigen in zunehmendem Umfang Informationen über die allgemeine Marktentwicklung, die eine Orientierung im statistischen Zahlennebel erleichtern.

## Quellen

Eine Vielzahl unterschiedlicher Bezugsquellen macht es dem einzelnen Unternehmen oft schwer, für sämtliche Bereiche des Baumarktes, von der Bautätigkeit bis zum Bauvolumen, im Neubau und in der Modernisierung, über aktuelles Datenmaterial zu verfügen.

## Bauen in Deutschland

Aus diesem Grund veröffentlicht die Heinze-Marktforschung einmal pro Jahr die Studie „Bauen in Deutschland“, die eine Orientierungshilfe für alle Beteiligten des Baumarktes darstellt.

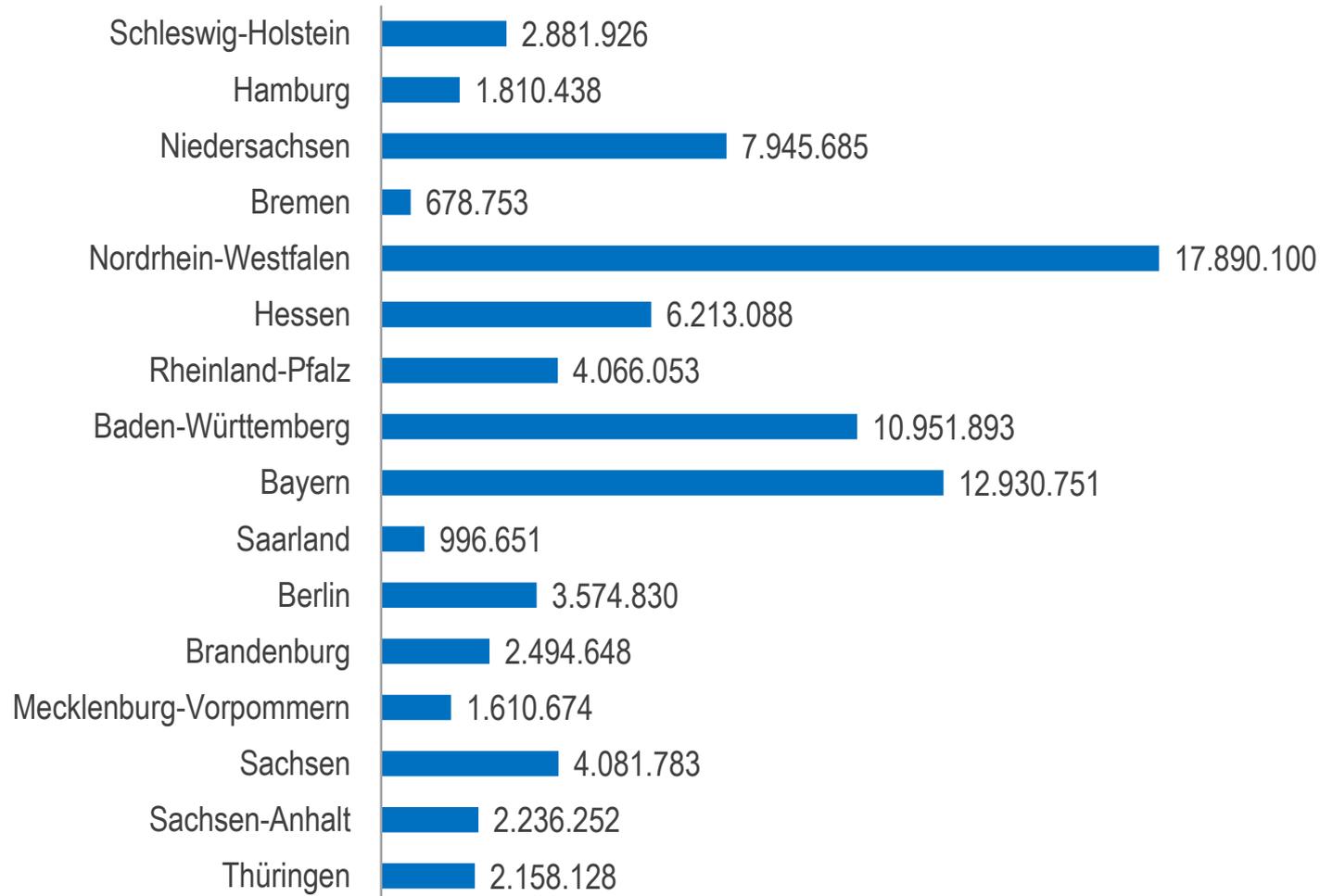
## Inhalt

Die Studie umfasst Informationen zu Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, gibt wesentliche Anhaltspunkte zum Modernisierungsmarkt, geht ausführlich auf die Entwicklung des Bauvolumens ein und macht Angaben über das Bauhauptgewerbe.

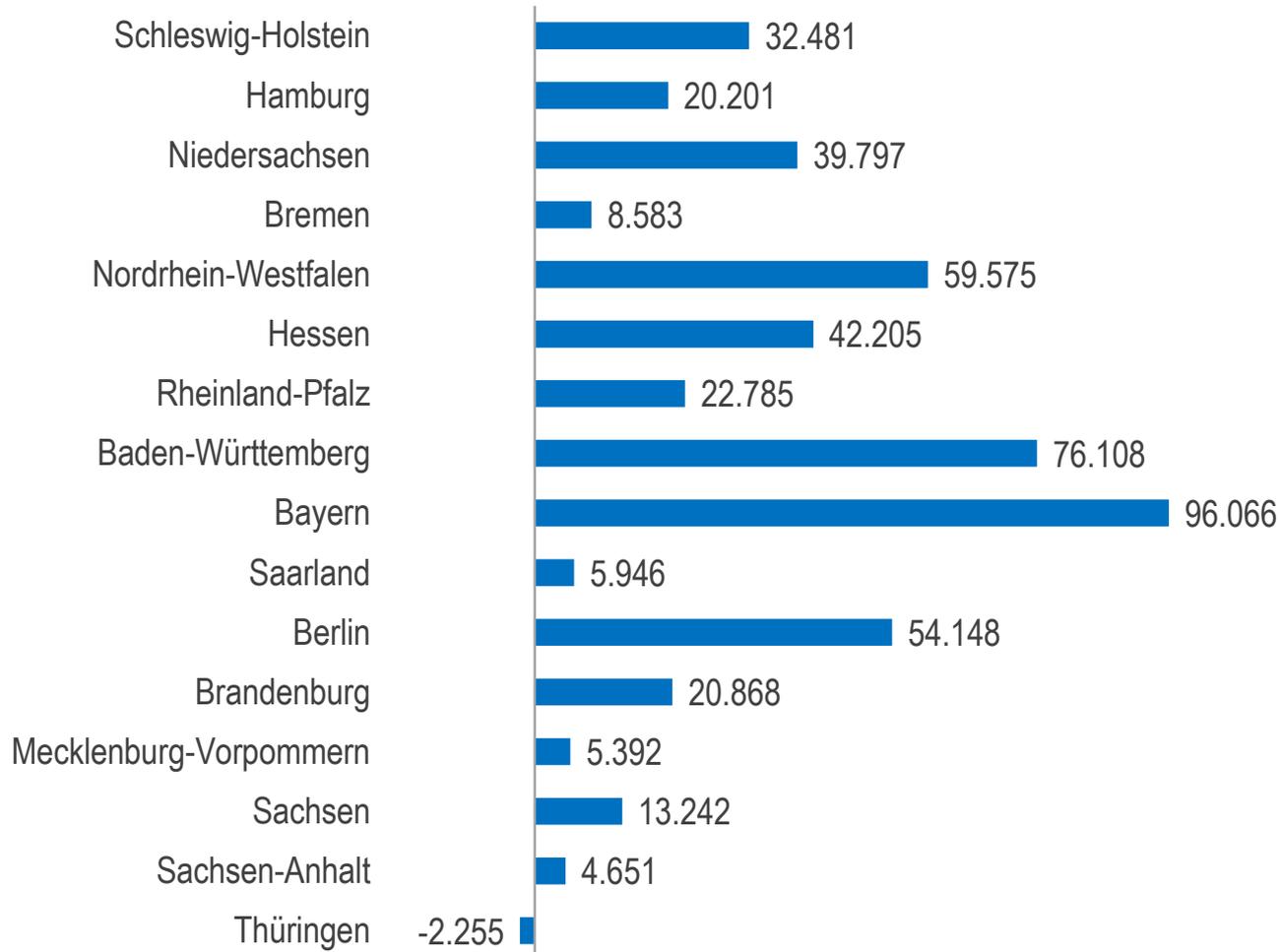
## Wenn Sie mehr wissen möchten, dann wenden Sie sich an die Heinze Marktforschung!

Die Zentrale in Celle sowie unsere Marktforschungsberater stehen Ihnen mit weitergehenden Informationen gerne zur Verfügung ([marktforschung@heinze.de](mailto:marktforschung@heinze.de), Tel 05141-50244).

## Bevölkerung nach Bundesländern – Stand 31.12.2016



## Wanderungssaldo nach Bundesländern 2016



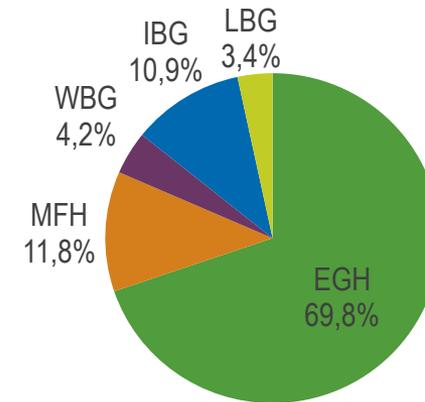
## Entwicklung der Baugenehmigungen im Neubau

### Anzahl der Gebäude

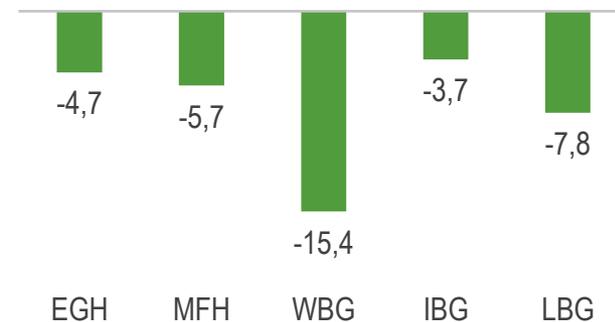
	2016	2017	Veränder. ggü. Vorjahr in %
Eigenheime	106.938	101.880	-4,7
Mehrfamilienhäuser *	18.219	17.180	-5,7
<b>Wohnbau gesamt</b>	<b>125.157</b>	<b>119.060</b>	<b>-4,9</b>
Wohnähnliche Betriebsgebäude	7.285	6.165	-15,4
Anstaltsgebäude	1.469	577	-60,7
Büro- u. Verwaltungsgebäude	2.137	2.035	-4,8
Hotels u. Gaststätten	724	573	-20,9
Sonstige Nichtwohngebäude	2.955	2.980	0,8
Industrielle Betriebsgebäude	16.473	15.860	-3,7
Fabrik- u. Werkstattgebäude	3.826	3.570	-6,7
Handels- u. Lagergebäude	7.953	7.465	-6,1
Verkehrsbauwerke	4.694	4.825	2,8
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	5.343	4.927	-7,8
<b>Nichtwohnbau gesamt</b>	<b>29.101</b>	<b>26.952</b>	<b>-7,4</b>
<b>Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt</b>	<b>154.258</b>	<b>146.012</b>	<b>-5,3</b>

\* mit Wohnheimen

### Anteile der Gebäudearten 2017 in %



### Veränderung 2016/2017 in %



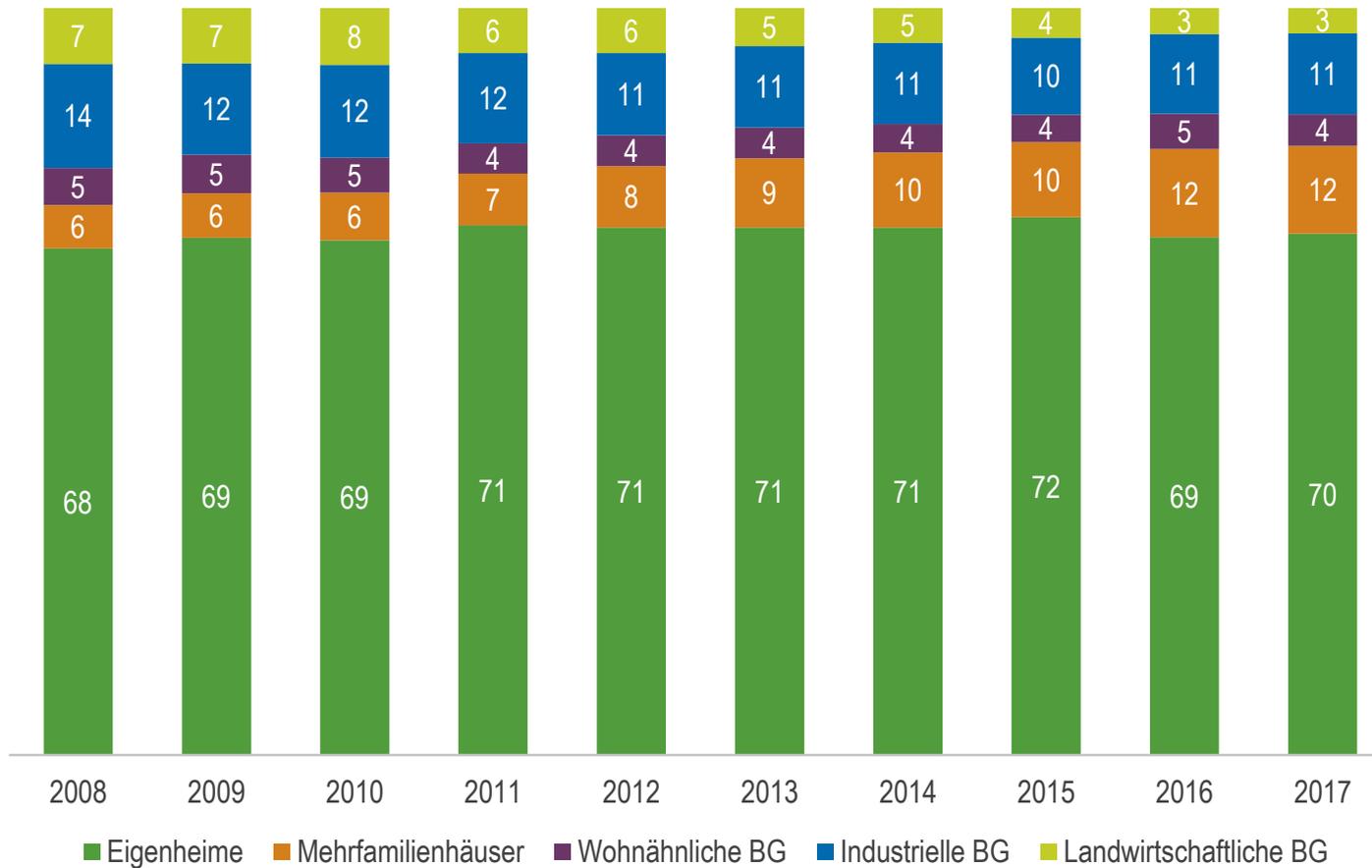
## Entwicklung der Baugenehmigungen im Neubau

Anzahl der Gebäude in 1.000

Jahr	Eigenheime	Mehrfamilienhäuser	Wohnbau gesamt	Wohnähnliche Betriebsgebäude	Industrielle Betriebsgebäude	Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	Nichtwohnbau gesamt
2008	80,8	6,9	87,7	5,9	16,6	8,9	31,4
2009	82,4	7,1	89,5	6,2	14,5	8,9	29,5
2010	86,6	8,0	94,6	5,9	15,6	9,6	31,1
2011	102,6	10,0	112,6	5,9	17,5	8,7	32,1
2012	97,4	11,3	108,7	5,7	15,2	8,3	29,2
2013	99,6	13,1	112,7	5,8	15,4	7,2	28,4
2014	97,7	13,9	111,6	5,3	15,1	6,4	26,8
2015	105,4	14,7	120,1	5,4	15,1	5,8	26,3
2016	106,9	18,2	125,2	7,3	16,5	5,3	29,1
2017	101,9	17,2	119,1	6,2	15,9	4,9	27,0

## Entwicklung der Baugenehmigungen im Neubau

Anzahl der Gebäude – Anteil in %



## Entwicklung der Baugenehmigungen 2017 im Neubau

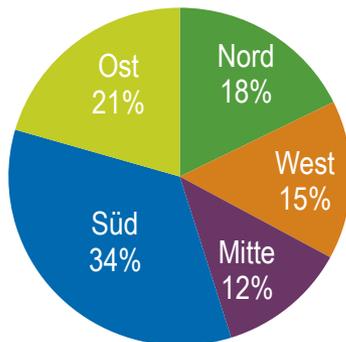
	Anzahl Gebäude in 1.000	Anzahl Wohnungen in 1.000	Umbauter Raum in 1.000 m <sup>3</sup>	Baukosten in Mrd. €
Eigenheime	101,9	113,0	87.411	27,1
Mehrfamilienhäuser *	17,2	187,4	74.078	23,7
<b>Wohnbau gesamt</b>	<b>119,1</b>	<b>300,3</b>	<b>161.489</b>	<b>50,8</b>
Wohnähnliche Betriebsgebäude	6,2	3,2	46.608	16,2
Industrielle Betriebsgebäude	15,9	1,9	146.225	14,2
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	4,9	0,2	24.638	1,2
<b>Nichtwohnbau gesamt</b>	<b>27,0</b>	<b>5,3</b>	<b>217.471</b>	<b>31,6</b>

\* mit Wohnheimen

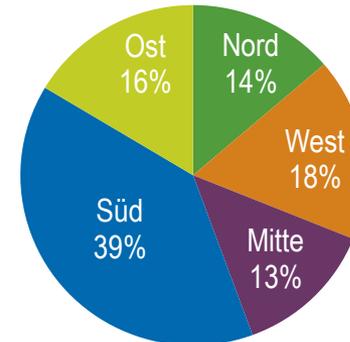
## Entwicklung der Baugenehmigungen im Neubau

Wirtschafts- region	Wohnbau		Veränder. ggü. Vorjahr in %	Nichtwohnbau		Veränder. ggü. Vorjahr in %
	Anzahl Wohnungen			Rauminhalt in 1.000 m <sup>3</sup>		
	2016	2017		2016	2017	
<b>Nord</b>	56.951	53.293	-6,4	36.589	29.691	-18,9
<b>West</b>	55.618	45.719	-17,8	39.170	37.941	-3,1
<b>Mitte</b>	37.885	36.648	-3,3	28.213	28.988	2,7
<b>Süd</b>	109.170	103.002	-5,6	83.545	85.246	2,0
<b>Ost</b>	56.938	61.687	8,3	28.976	35.606	22,9
<b>Deutschland</b>	<b>316.562</b>	<b>300.349</b>	<b>-5,1</b>	<b>216.494</b>	<b>217.472</b>	<b>0,5</b>

Anteile der Wirtschaftsregionen im Wohnbau



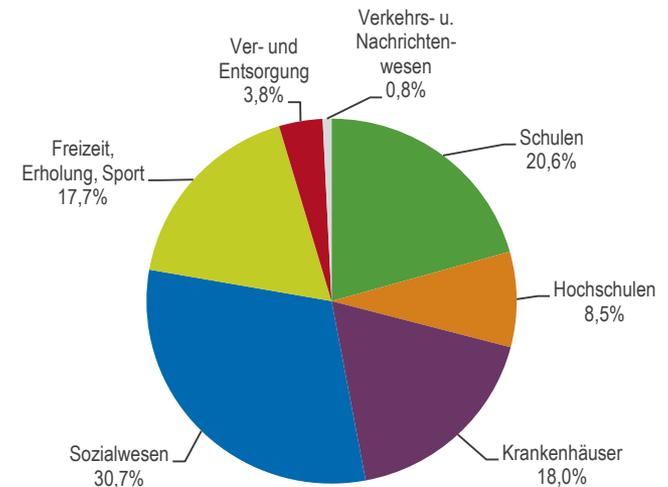
Anteile der Wirtschaftsregionen im Nichtwohnbau



## Baugenehmigungen 2017 im Neubau Ausgewählte Infrastrukturgebäude

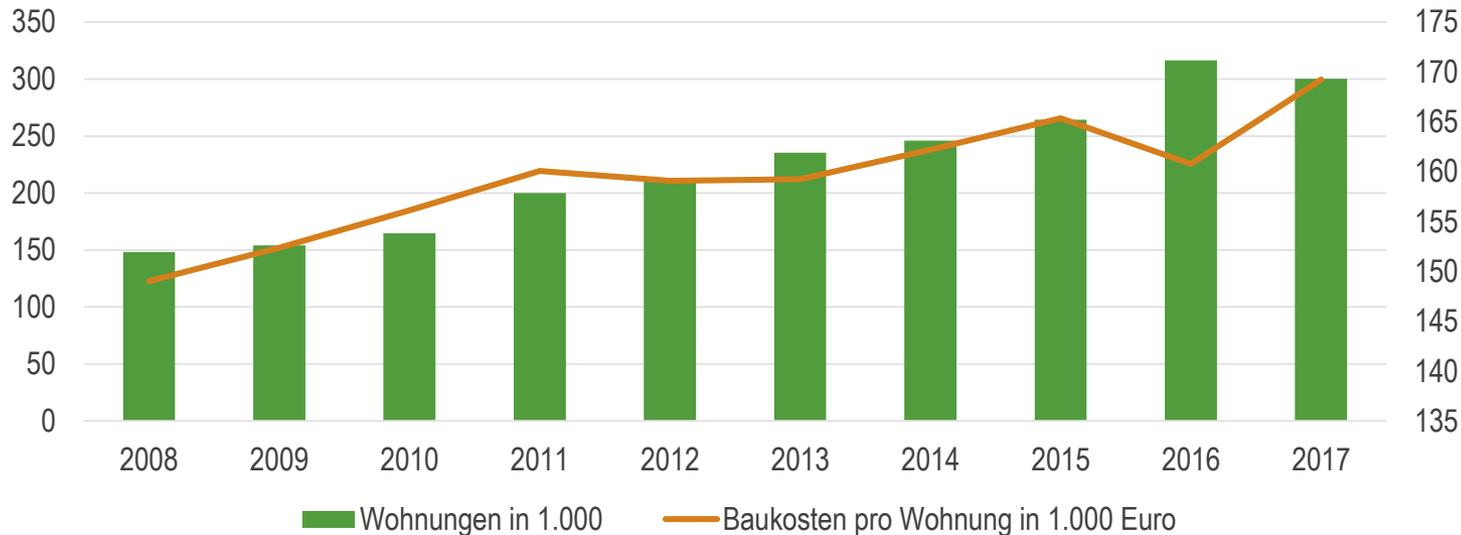
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	Anzahl	Umbauter Raum in 1.000 m <sup>3</sup>	Baukosten in Mio. €
Schulen	299	3.472	1.339
Hochschulen	54	1.083	549
Krankenhäuser	106	2.191	1.167
Gebäude des Sozialwesens	983	5.678	1.994
Gebäude für Freizeit, Erholung, Sport	907	4.508	1.147
Gebäude für Ver- u. Entsorgung	402	1.636	247
Gebäude des Verkehrs- u. Nachrichtenwesens	65	402	50
<b>Gesamt</b>	<b>2.816</b>	<b>18.970</b>	<b>6.493</b>

Anteile an den Baukosten in %



## Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohnungsbau, Neubau

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Wohngebäude gesamt in 1.000	87,7	89,5	94,6	112,6	108,8	112,7	111,6	120,1	125,2	119,1
Anzahl der Wohnungen in 1.000	148,3	154,1	164,6	200,1	211,2	235,5	246,0	264,3	316,6	300,3
Veranschlagte Baukosten in Mrd. EURO	22,1	23,5	25,7	32,0	33,6	37,5	39,9	43,7	50,9	50,8
Wohnungen pro Gebäude	1,7	1,7	1,7	1,8	1,9	2,1	2,2	2,2	2,5	2,5
Veranschlagte Baukosten pro Haus in 1.000 EURO	252,0	262,5	271,7	284,4	308,8	332,7	357,5	363,9	406,7	426,9
pro Wohnung in 1.000 EURO	149,0	152,4	156,1	160,1	159,1	159,2	162,2	165,3	160,8	169,2



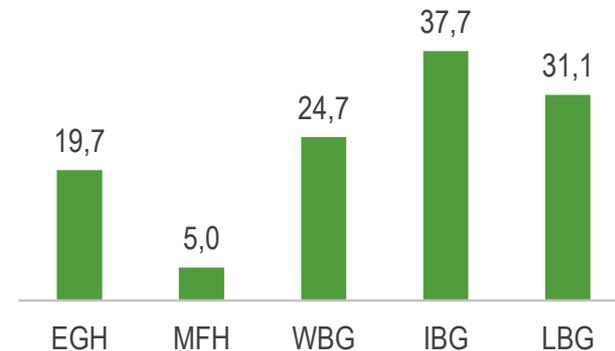
## Baugenehmigungen im Neubau – Anteil Fertigteilbau

### Anzahl der Gebäude

	Gebäude insgesamt 2017	Gebäude Fertigteilbau 2017	Anteil Fertigteilbau in %
Eigenheime	101.880	20.098	19,7
Mehrfamilienhäuser *	17.180	864	5,0
<b>Wohnbau gesamt</b>	<b>119.060</b>	<b>20.962</b>	<b>17,6</b>
Wohnähnliche Betriebsgebäude	6.165	1.525	24,7
Anstaltsgebäude	577	75	13,0
Büro- u. Verwaltungsgebäude	2.035	500	24,6
Hotels u. Gaststätten	573	134	23,4
Sonstige Nichtwohngebäude	2.980	816	27,4
Industrielle Betriebsgebäude	15.860	5.986	37,7
Fabrik- u. Werkstattgebäude	3.570	1.599	44,8
Handels- u. Lagergebäude	7.465	3.324	44,5
Verkehrsgebäude	4.825	1.063	22,0
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	4.927	1.533	31,1
<b>Nichtwohnbau gesamt</b>	<b>26.952</b>	<b>9.044</b>	<b>33,6</b>
<b>Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt</b>	<b>146.012</b>	<b>30.006</b>	<b>20,6</b>

\* mit Wohnheimen

Anteil Fertigteilbau 2017 in %



## Baugenehmigungen im Neubau nach überwiegend verwendetem Baustoff

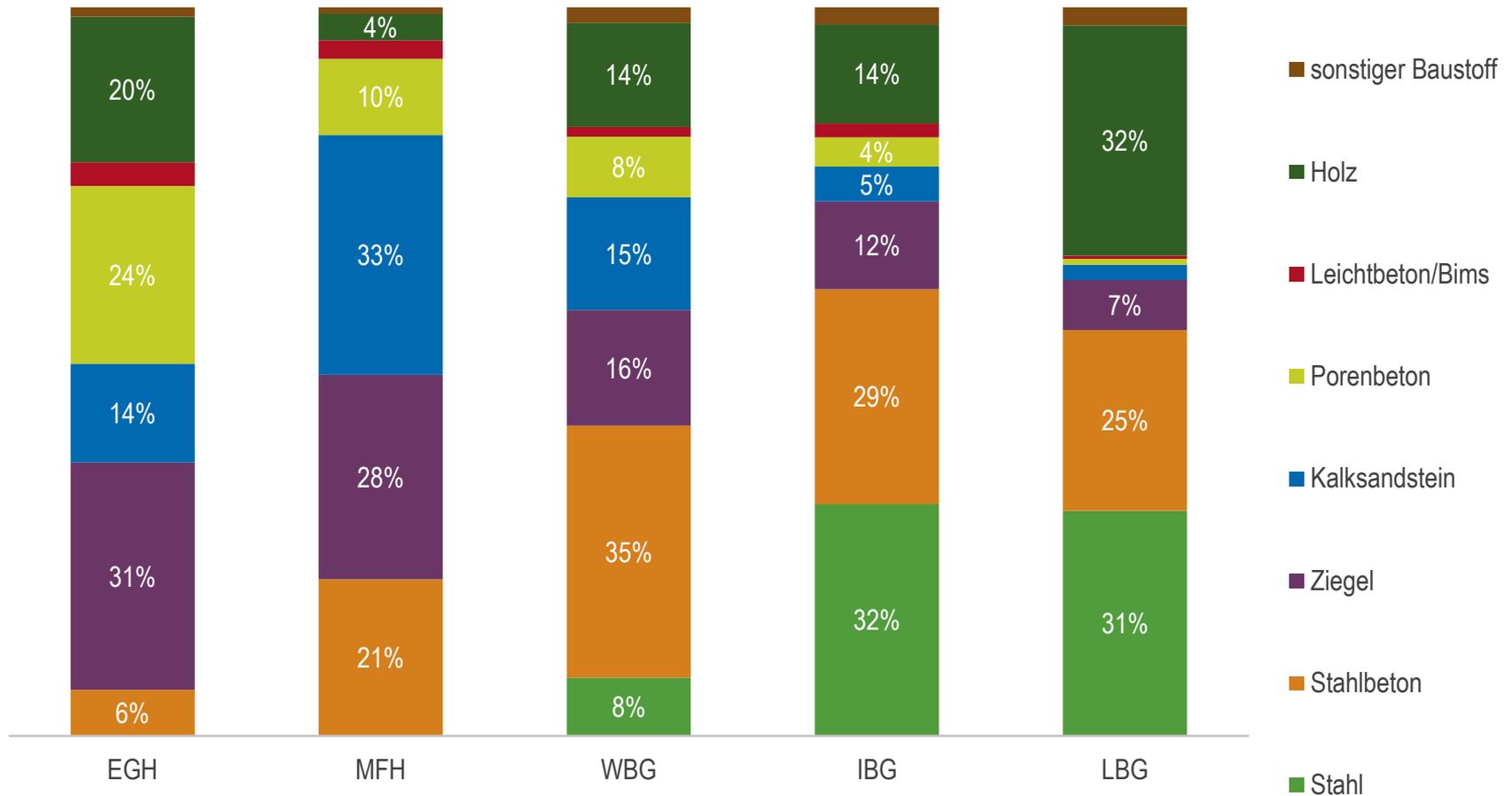
Anzahl der Gebäude

	Stahl	Stahl- beton	Ziegel	Kalksand- stein	Poren- beton	Leichtbeton Bims	Holz	sonstiger Baustoff	gesamt
Eigenheime	9	6.422	31.783	13.825	24.852	3.293	20.385	1.311	101.880
Mehrfamilienhäuser*	8	3.687	4.822	5.652	1.794	437	633	147	17.180
<b>Wohnungsbau</b>	<b>17</b>	<b>10.109</b>	<b>36.605</b>	<b>19.477</b>	<b>26.646</b>	<b>3.730</b>	<b>21.018</b>	<b>1.458</b>	<b>119.060</b>
Wohnähnliche Betriebsgebäude	492	2.133	977	955	512	83	880	133	6.165
Industrielle Betriebsgebäude	5.047	4.677	1.909	757	637	300	2.167	366	15.860
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1.521	1.224	339	102	40	20	1.558	123	4.927
<b>Nichtwohnbau</b>	<b>7.060</b>	<b>8.034</b>	<b>3.225</b>	<b>1.814</b>	<b>1.189</b>	<b>403</b>	<b>4.605</b>	<b>622</b>	<b>26.952</b>
<b>Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt</b>	<b>7.077</b>	<b>18.143</b>	<b>39.830</b>	<b>21.291</b>	<b>27.835</b>	<b>4.133</b>	<b>25.623</b>	<b>2.080</b>	<b>146.012</b>

\* mit Wohnheimen

## Baugenehmigungen im Neubau nach überwiegend verwendetem Baustoff

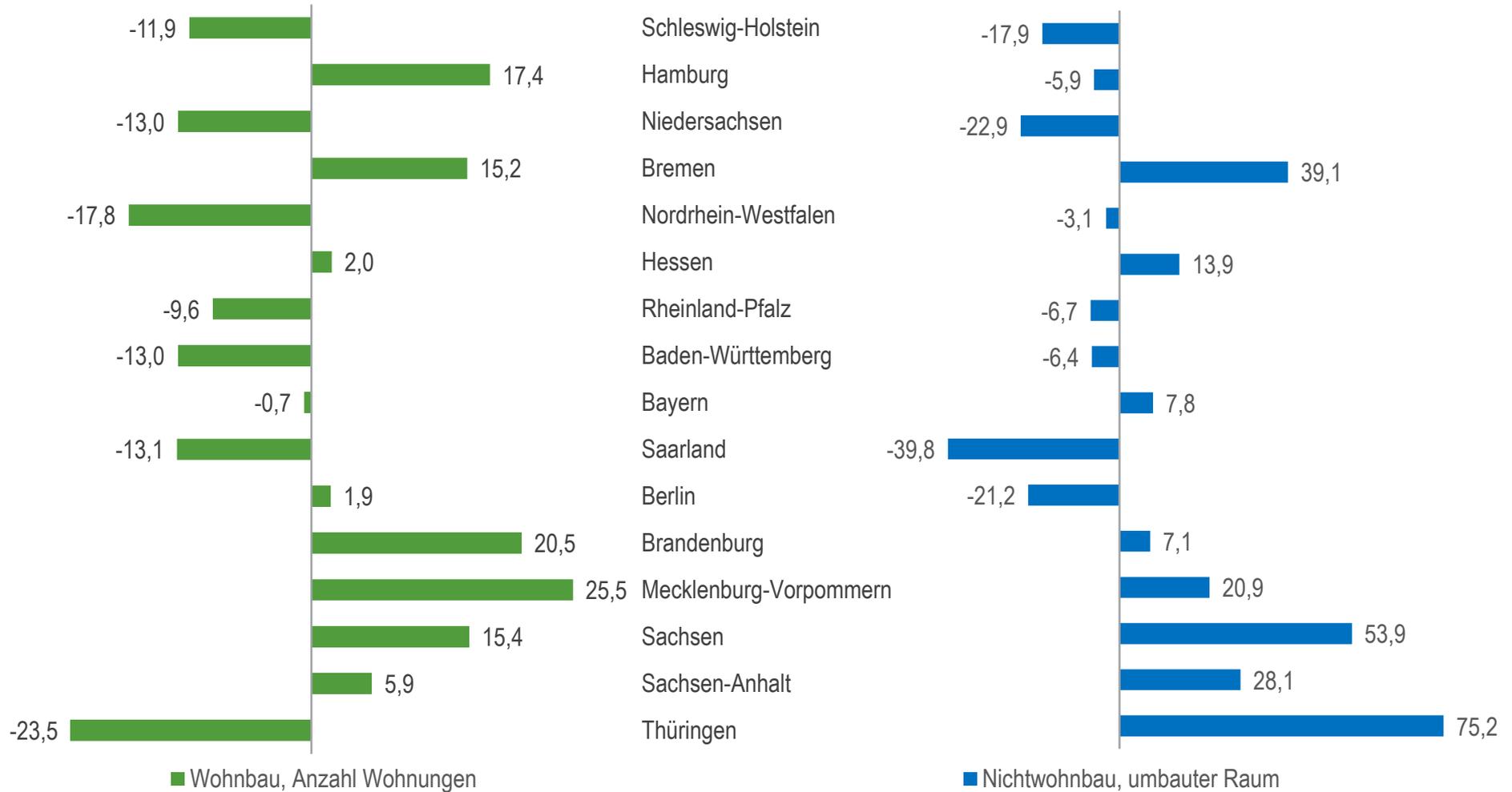
Anzahl der Gebäude – Anteil der Baustoffe in %



## Entwicklung der Baugenehmigungen im Neubau nach Bundesländern

	Wohnbau		Veränder. ggü. Vj. in %	Nichtwohnbau		Veränder. ggü. Vj. in %
	Anzahl Wohnungen 2016	2017		Umbauter Raum in 1.000 m <sup>3</sup> 2016	2017	
Schleswig-Holstein	14.588	12.854	-11,9	7.750	6.365	-17,9
Hamburg	9.651	11.335	17,4	2.738	2.576	-5,9
Niedersachsen	30.382	26.421	-13,0	25.089	19.343	-22,9
Bremen	2.330	2.683	15,2	1.012	1.407	39,1
Nordrhein-Westfalen	55.618	45.719	-17,8	39.170	37.941	-3,1
Hessen	21.168	21.600	2,0	16.704	19.028	13,9
Rheinland-Pfalz	14.769	13.356	-9,6	9.173	8.555	-6,7
Baden-Württemberg	44.204	38.478	-13,0	34.105	31.928	-6,4
Bayern	64.966	64.524	-0,7	49.440	53.317	7,8
Saarland	1.948	1.692	-13,1	2.337	1.406	-39,8
Berlin	21.076	21.472	1,9	6.305	4.968	-21,2
Brandenburg	11.928	14.369	20,5	5.848	6.261	7,1
Mecklenburg-Vorpommern	4.888	6.133	25,5	3.113	3.765	20,9
Sachsen	10.349	11.944	15,4	5.785	8.906	53,9
Sachsen-Anhalt	3.794	4.019	5,9	4.629	5.932	28,1
Thüringen	4.903	3.750	-23,5	3.296	5.774	75,2
<b>Deutschland</b>	<b>316.562</b>	<b>300.349</b>	<b>-5,1</b>	<b>216.494</b>	<b>217.472</b>	<b>0,5</b>

## Baugenehmigungen Neubau nach Bundesländern - Veränderung 2016/2017 in %



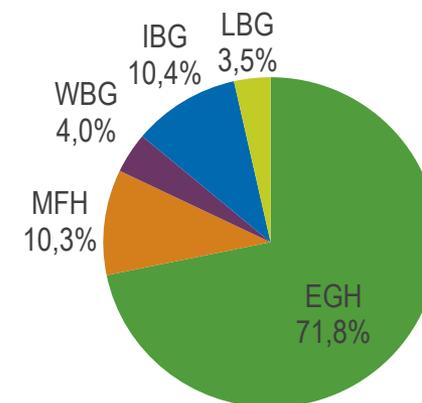
## Entwicklung der Baufertigstellungen im Neubau

### Anzahl der Gebäude

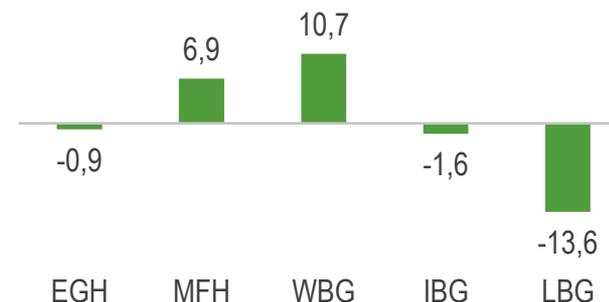
	2016	2017	Veränder. ggü. Vorjahr in %
Eigenheime	97.022	96.194	-0,9
Mehrfamilienhäuser *	12.968	13.857	6,9
<b>Wohnbau gesamt</b>	<b>109.990</b>	<b>110.051</b>	<b>0,1</b>
Wohnähnliche Betriebsgebäude	4.804	5.320	10,7
Anstaltsgebäude	474	481	1,5
Büro- u. Verwaltungsgebäude	1.618	1.769	9,3
Hotels u. Gaststätten	425	520	22,4
Sonstige Nichtwohngebäude	2.287	2.550	11,5
Industrielle Betriebsgebäude	14.142	13.920	-1,6
Fabrik- u. Werkstattgebäude	3.350	3.083	-8,0
Handels- u. Lagergebäude	6.971	6.869	-1,5
Verkehrsbauwerke	3.821	3.968	3,8
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	5.456	4.716	-13,6
<b>Nichtwohnbau gesamt</b>	<b>24.402</b>	<b>23.956</b>	<b>-1,8</b>
<b>Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt</b>	<b>134.392</b>	<b>134.007</b>	<b>-0,3</b>

\* mit Wohnheimen

### Anteile der Gebäudearten 2017 in %



### Veränderung 2016/2017 in %



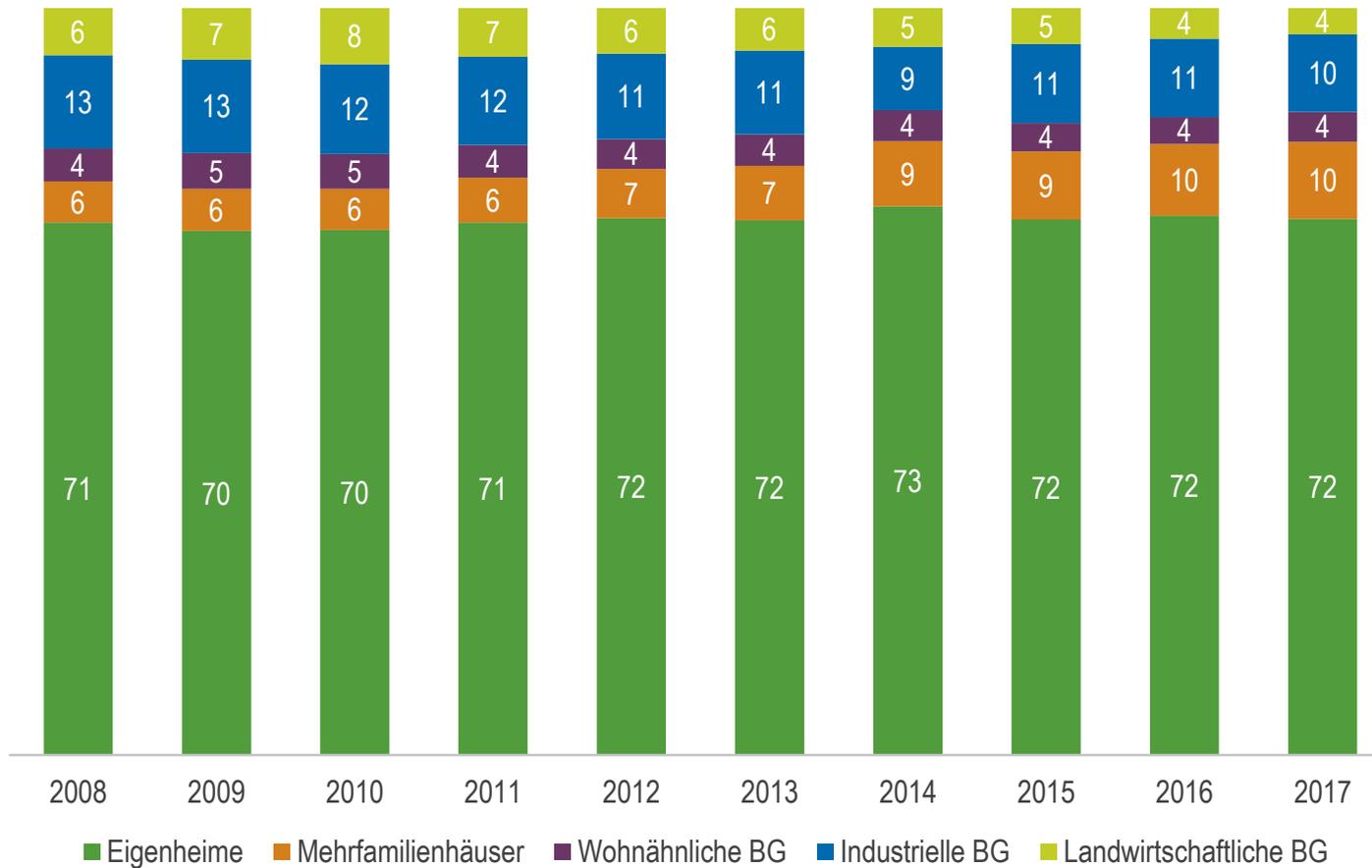
## Entwicklung der Baufertigstellungen im Neubau

Anzahl der Gebäude in 1.000

Jahr	Eigen- heime	Mehrfamilien- häuser	Wohnbau gesamt	Wohnähnliche Betriebsgebäude	Industrielle Betriebsgebäude	Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	Nichtwohnbau gesamt
2008	87,6	6,8	94,4	5,4	15,4	7,7	28,5
2009	76,5	6,1	82,6	5,3	13,7	7,5	26,5
2010	78,2	6,2	84,3	5,3	13,3	8,4	27,0
2011	89,1	7,5	96,5	5,5	14,8	8,1	28,5
2012	92,3	8,5	100,8	5,2	14,7	7,8	27,7
2013	93,8	9,5	103,3	5,5	14,6	7,5	27,6
2014	97,4	11,6	108,9	5,5	11,3	6,9	23,7
2015	93,7	11,9	105,6	5,0	13,9	6,3	25,1
2016	97,0	13,0	110,0	4,8	14,1	5,5	24,4
2017	96,2	13,9	110,1	5,3	13,9	4,7	24,0

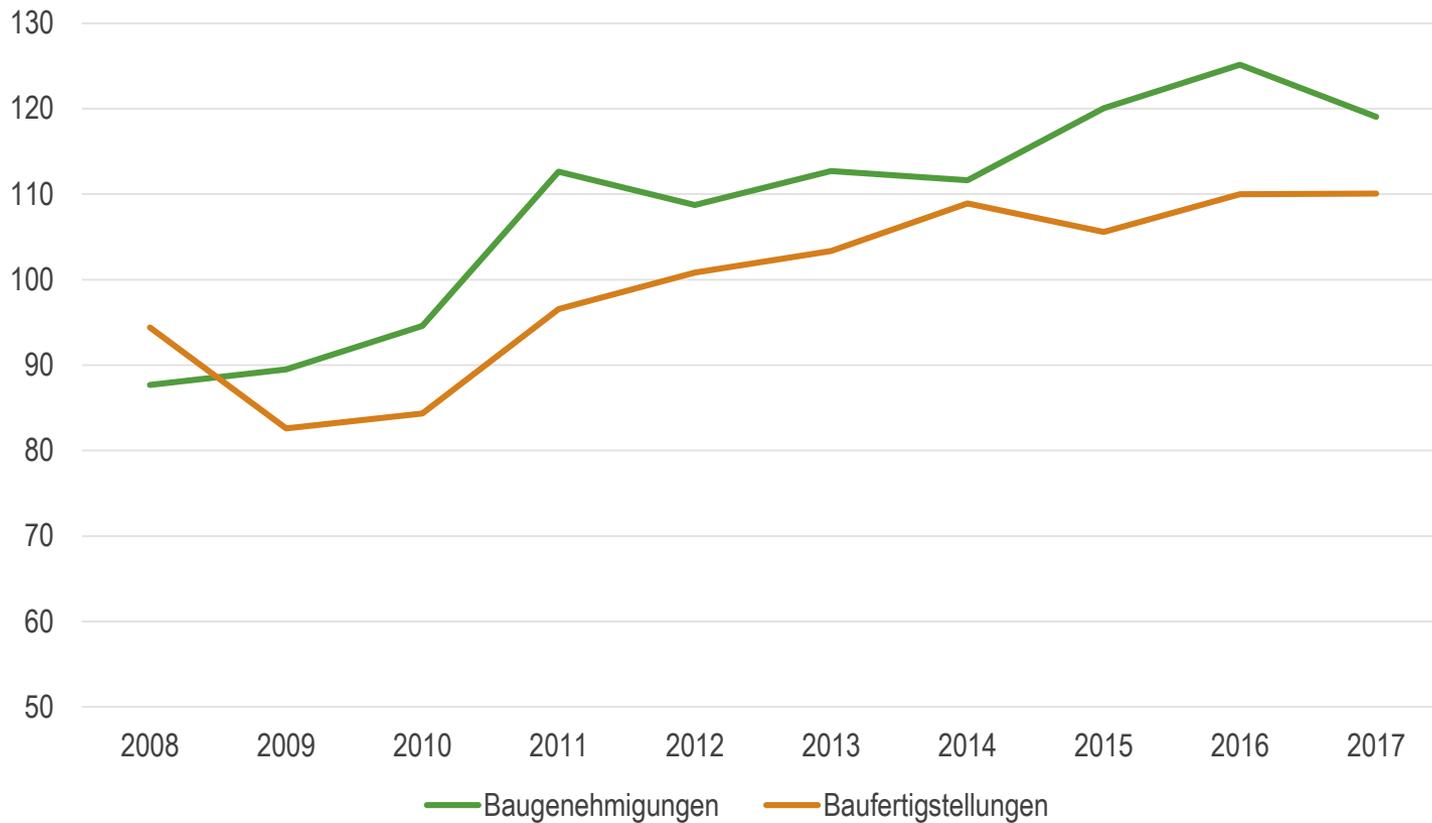
## Entwicklung der Baufertigstellungen im Neubau

Anzahl der Gebäude – Anteil in %



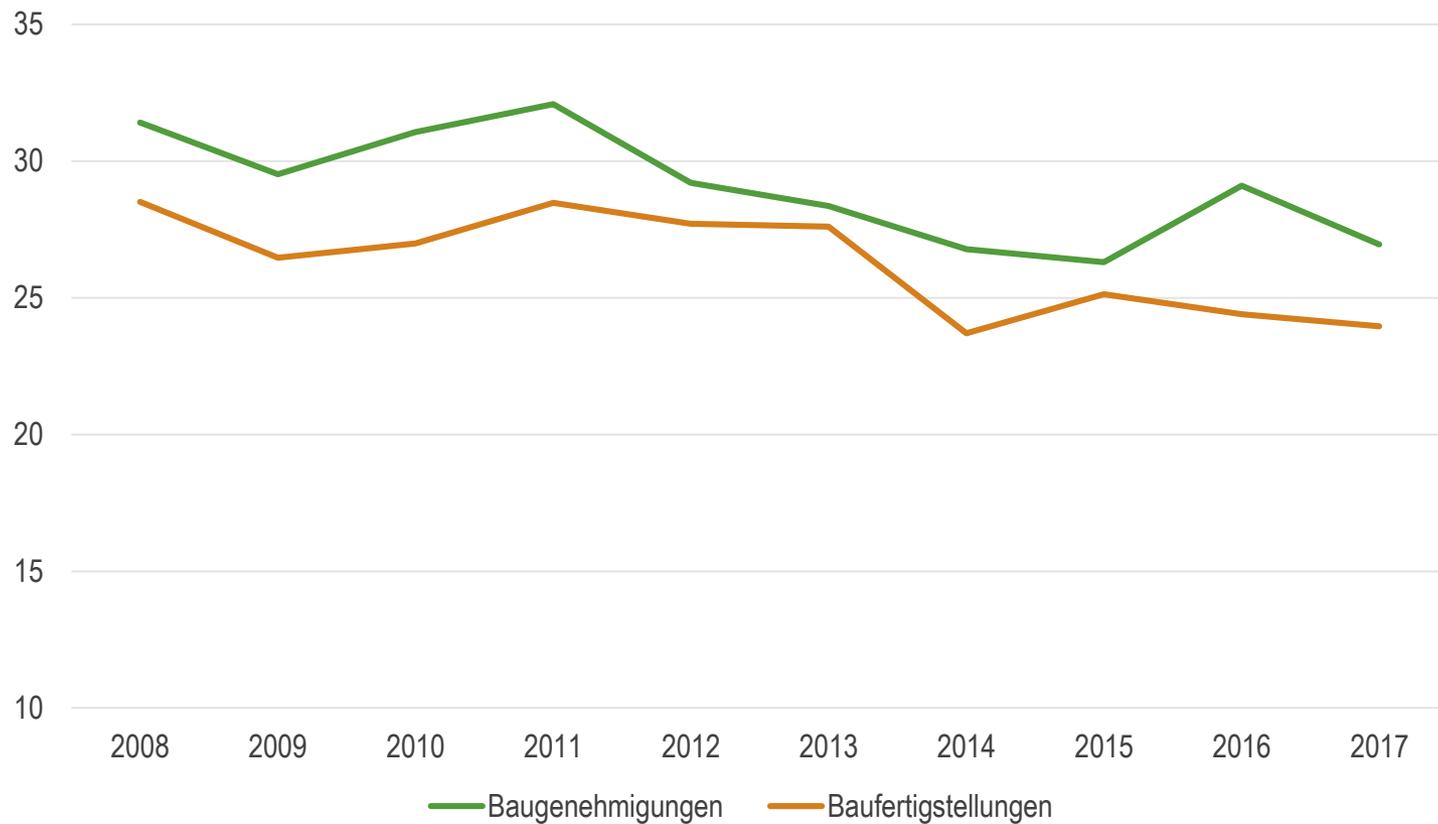
## Entwicklung der Baufertigstellungen im Vergleich zu den Baugenehmigungen

Wohnbau Neubau, Anzahl der Gebäude in 1.000



## Entwicklung der Baufertigstellungen im Vergleich zu den Baugenehmigungen

Nichtwohnbau Neubau, Anzahl der Gebäude in 1.000



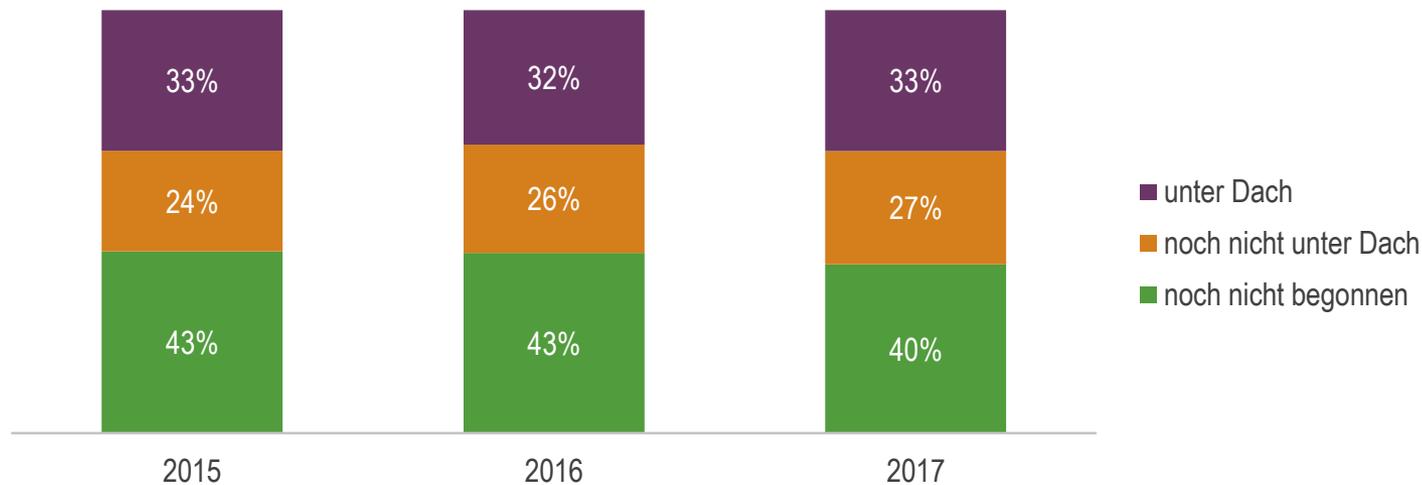
## Entwicklung der Baufertigstellungen 2017 im Neubau

	Anzahl Gebäude in 1.000	Anzahl Wohnungen in 1.000	Umbauter Raum in 1.000 m <sup>3</sup>	Baukosten in Mrd. €
Eigenheime	96,2	105,9	82.002	24,2
Mehrfamilienhäuser *	13,9	139,4	55.859	16,7
<b>Wohnbau gesamt</b>	<b>110,1</b>	<b>245,3</b>	<b>137.861</b>	<b>40,9</b>
Wohnähnliche Betriebsgebäude	5,3	2,3	36.679	11,6
Industrielle Betriebsgebäude	13,9	1,7	128.924	11,3
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	4,7	0,1	21.827	1,1
<b>Nichtwohnbau gesamt</b>	<b>24,0</b>	<b>4,1</b>	<b>187.430</b>	<b>24,0</b>

\* mit Wohnheimen

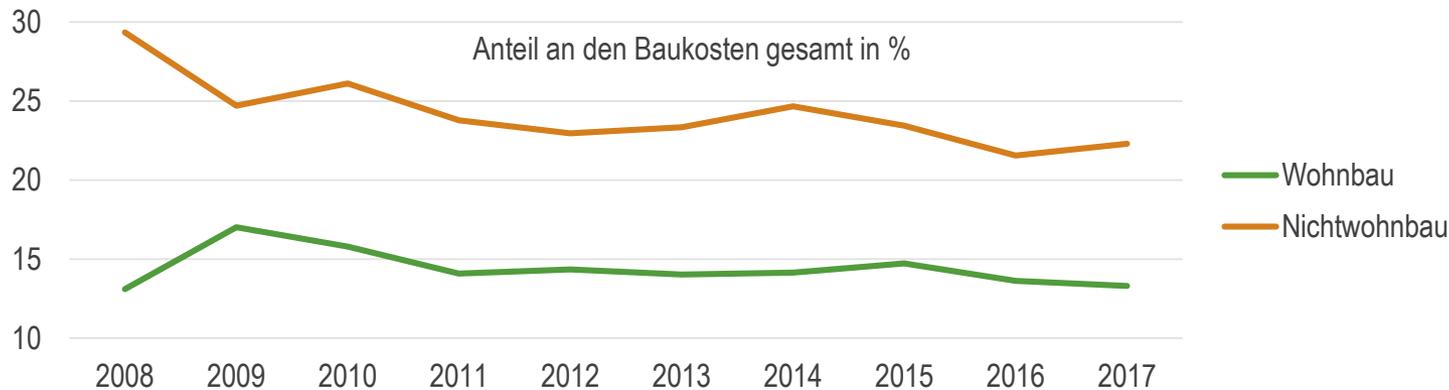
## Entwicklung des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau

Wohnungen in 1.000	2015	2016	2017
unter Dach	147,8	164,2	186,3
noch nicht unter Dach	105,8	131,7	149,5
noch nicht begonnen	191,2	220,0	223,3
<b>insgesamt</b>	<b>444,8</b>	<b>515,9</b>	<b>559,0</b>
erloschene Baugenehmigungen (Neubau + Modernisierung)	15,1	14,1	16,2



## Entwicklung der Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

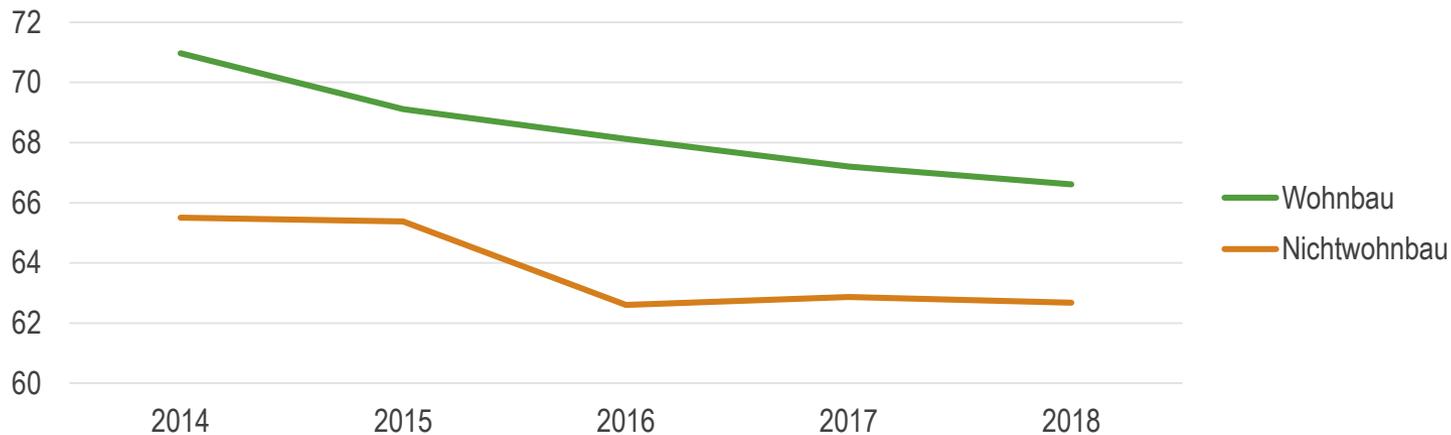
	Wohnbau			Nichtwohnbau		
	Anzahl	Baukosten in Mio. €	Anteil an Baukosten gesamt in %	Anzahl	Baukosten in Mio. €	Anteil an Baukosten gesamt in %
2008	45.986	4.628	13,1	18.972	6.668	29,3
2009	46.560	4.818	17,0	18.964	7.716	24,7
2010	46.333	4.818	15,8	19.315	7.420	26,1
2011	48.826	5.257	14,1	19.602	7.356	23,8
2012	49.846	5.637	14,4	19.405	7.146	23,0
2013	51.673	6.130	14,0	19.263	7.659	23,3
2014	52.235	6.575	14,2	18.657	7.874	24,7
2015	55.875	7.546	14,7	18.361	7.613	23,5
2016	59.720	8.031	13,6	19.855	8.442	21,6
2017	56.647	7.802	13,3	19.212	9.063	22,3



## Entwicklung des Modernisierungsvolumens im Wohn- und Nichtwohnbau

	Wohnbau			Nichtwohnbau, Hochbau		
	Bau- volumen	Modernisierungs- volumen	Anteil Modernisierung am Gesamtvolumen in %	Bau- volumen	Modernisierungs- volumen	Anteil Modernisierung am Gesamtvolumen in %
2014	164,6	116,8	71,0	81,7	53,5	65,5
2015	166,8	115,3	69,1	80,5	52,6	65,4
2016	173,4	118,1	68,1	80,9	50,6	62,6
2017	179,0	120,3	67,2	82,5	51,9	62,9
2018 Prognose	185,1	123,3	66,6	85,0	53,3	62,7

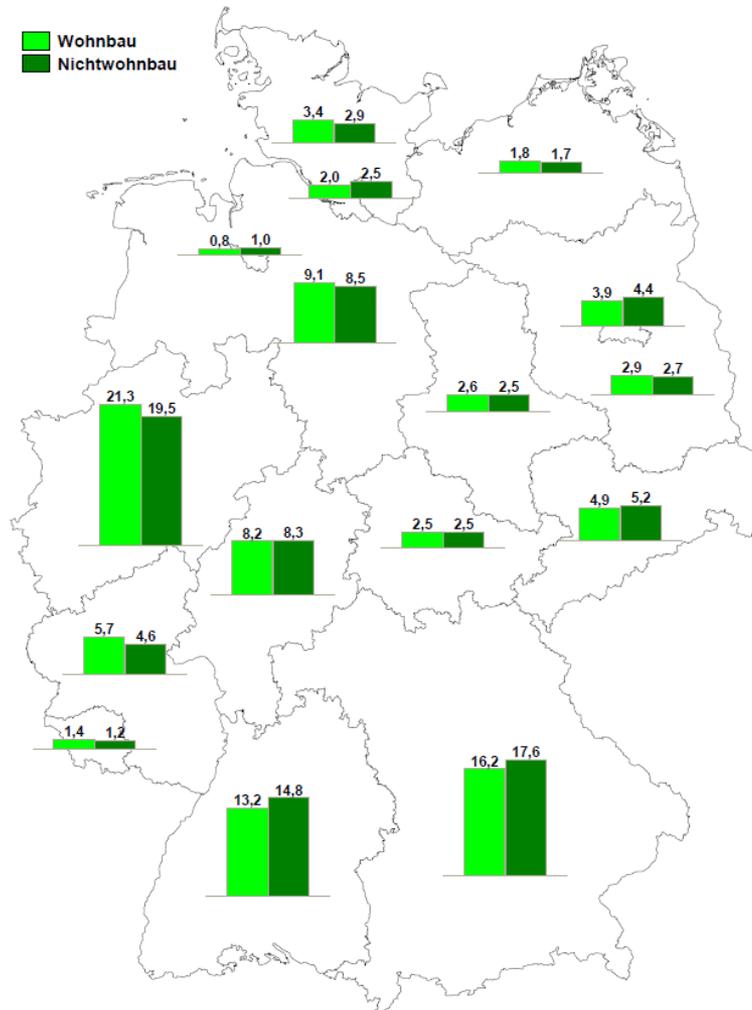
Anteil des Modernisierungsvolumens am Bauvolumen gesamt in %



## Modernisierungsvolumen 2017 nach Bundesländern

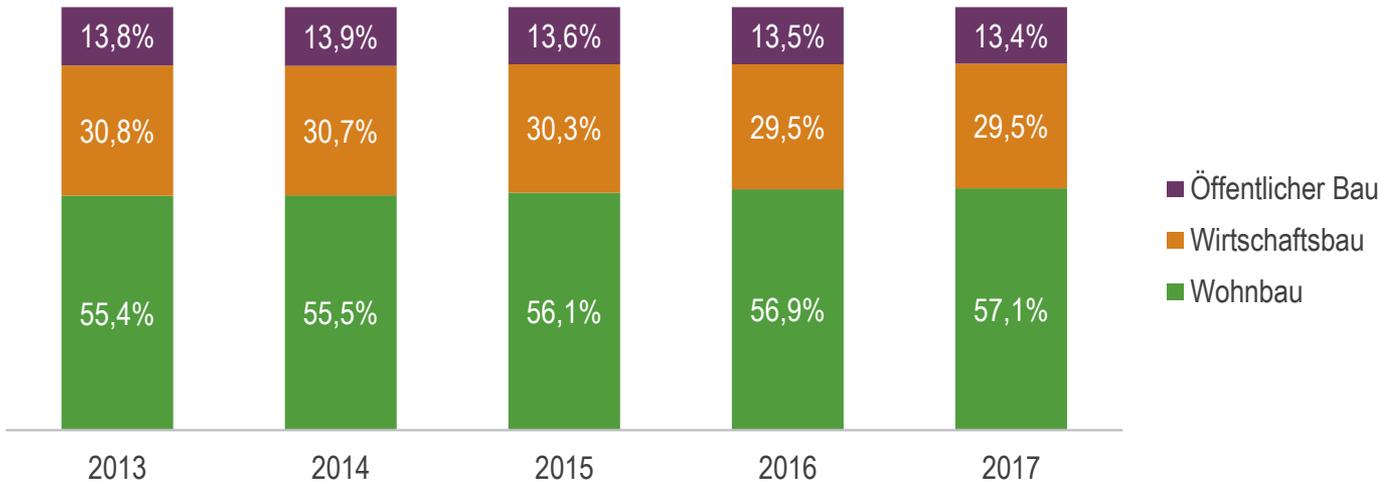
	Wohnbau		Nichtwohnbau	
	Index pro Kopf Durchschnitt = 100	Anteil in o/oo	Index pro Kopf Durchschnitt = 100	Anteil in o/oo
Schleswig-Holstein	98	34,2	83	29,1
Hamburg	93	20,5	114	25,1
Niedersachsen	95	91,3	88	84,6
Bremen	94	7,7	118	9,7
Nordrhein-Westfalen	98	212,8	90	195,5
Hessen	109	82,3	111	83,5
Rheinland-Pfalz	117	57,4	94	46,3
Baden-Württemberg	100	132,3	111	147,9
Bayern	103	161,7	112	175,9
Saarland	119	14,4	101	12,2
Berlin	90	38,9	101	43,9
Brandenburg	95	28,6	89	26,8
Mecklenburg-Vorpommern	94	18,4	89	17,3
Sachsen	98	48,7	106	52,4
Sachsen-Anhalt	96	25,9	91	24,6
Thüringen	95	24,7	96	25,2
<b>Deutschland</b>	<b>100</b>	<b>1000,0</b>	<b>100</b>	<b>1000,0</b>

## Modernisierungsvolumen 2017 nach Bundesländern - Anteil an Deutschland in %



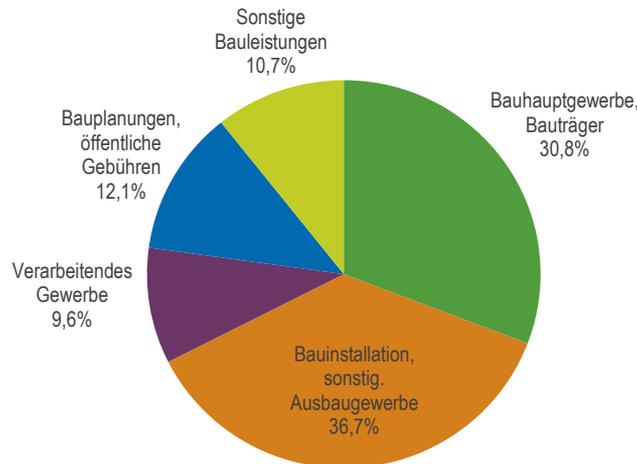
## Entwicklung des Bauvolumens in jeweiligen Preisen nach Baubereichen

	2013	2014	2015	2016	2017	Veränder. 2016/2017 in %
Wohnbau	175,1	182,2	187,8	199,2	211,6	6,3
Wirtschaftsbau, davon	97,2	100,7	101,4	103,3	109,2	5,7
- Hochbau	69,1	71,3	71,9	73,0	76,8	5,1
- Tiefbau	28,1	29,3	29,5	30,3	32,4	7,0
Öffentlicher Bau, davon	43,7	45,5	45,3	47,2	49,7	5,2
- Hochbau	18,5	18,2	18,0	18,7	19,1	2,2
- Tiefbau	25,2	27,4	27,3	28,5	30,5	7,2
<b>Bauvolumen gesamt</b>	<b>315,9</b>	<b>328,4</b>	<b>334,5</b>	<b>349,7</b>	<b>370,5</b>	<b>5,9</b>



## Entwicklung des Bauvolumens in jeweiligen Preisen nach Produzentengruppen

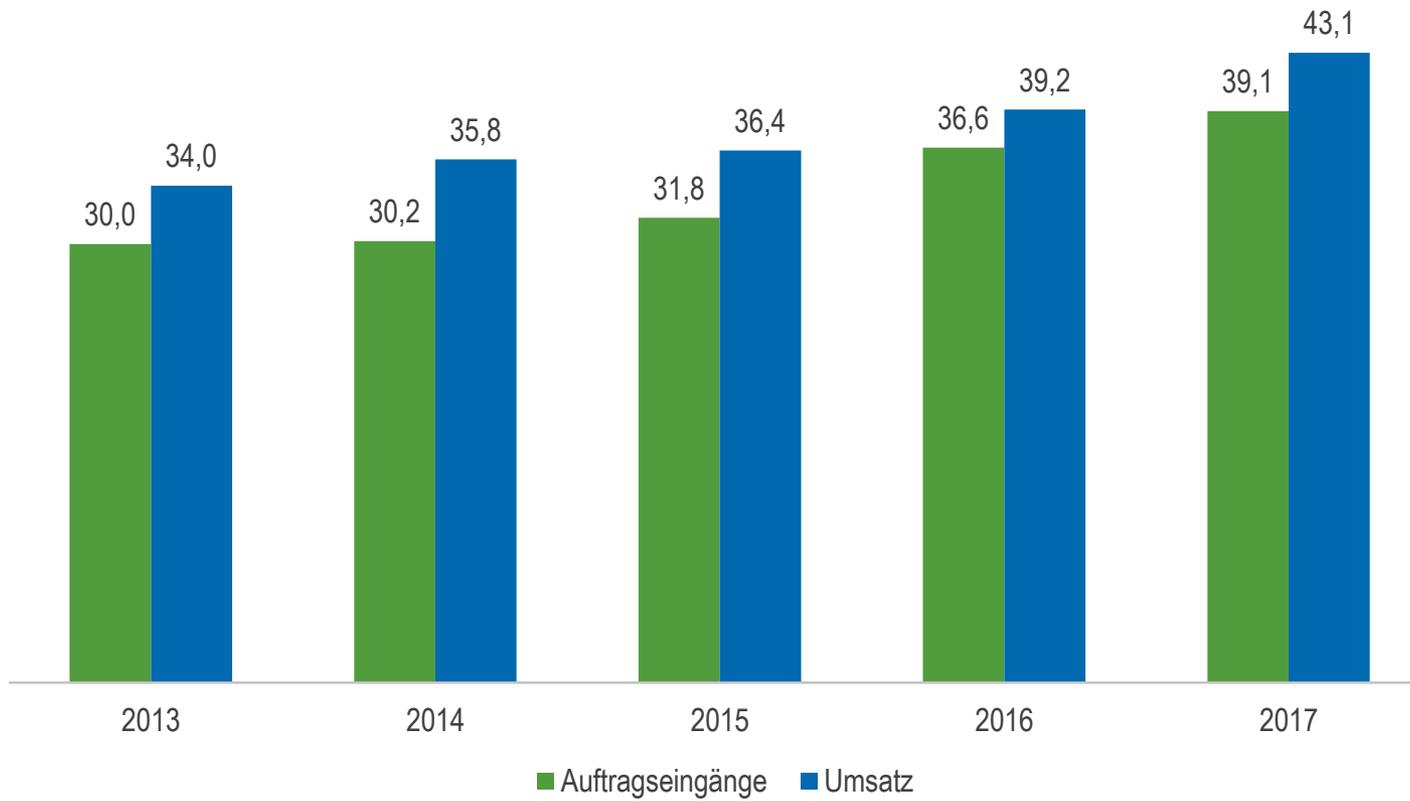
	in Mrd. EURO			Anteil 2017 in %	Veränder. 2016/2017 in %
	2015	2016	2017		
<b>Baugewerbe</b>					
Bauhauptgewerbe, Bauträger	101,3	106,5	114,2	30,8	7,2
Bauinstallation, sonstig. Ausbaugewerbe	124,5	129,4	136,0	36,7	5,1
Verarbeitendes Gewerbe	32,2	33,4	35,7	9,6	6,9
Bauplanungen, öffentliche Gebühren	39,9	42,3	44,9	12,1	6,2
Sonstige Bauleistungen	36,6	38,1	39,7	10,7	4,1
<b>= Bauvolumen gesamt</b>	<b>334,5</b>	<b>349,7</b>	<b>370,5</b>	<b>100</b>	<b>5,9</b>



## Entwicklung des Bauhauptgewerbes im Hochbau, in jeweiligen Preisen

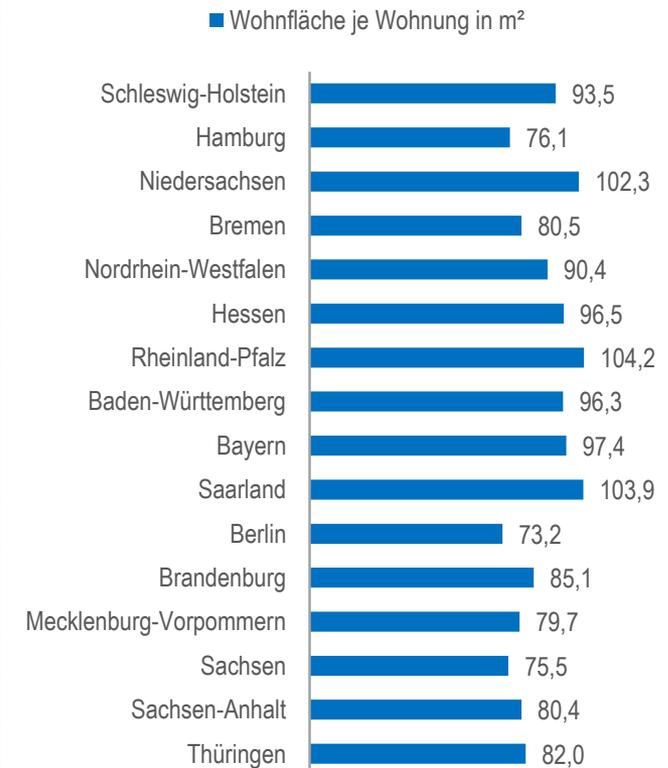
	2013	2014	2015	2016	2017	Veränder. 2016/2017 in %
<b>Auftragseingänge in Mrd. EURO</b>						
Deutschland gesamt	30,0	30,2	31,8	36,6	39,1	6,8
alte Länder	24,8	24,8	26,1	29,9	32,4	8,3
neue Länder inkl. Berlin	5,2	5,3	5,7	6,7	6,7	-0,3
<b>Umsatz in Mrd. EURO</b>						
Deutschland gesamt	34,0	35,8	36,4	39,2	43,1	9,9
alte Länder	27,7	29,3	29,9	31,8	35,1	10,3
neue Länder inkl. Berlin	6,3	6,5	6,6	7,5	8,0	7,6
<b>Geleistete Arbeitsstunden in Mio. Std.</b>						
Deutschland gesamt	236	246	245	256	272	6,2
alte Länder	186	195	197	206	221	7,3
neue Länder inkl. Berlin	50	50	49	50	51	1,6

Entwicklung des Bauhauptgewerbes im Hochbau, in jeweiligen Preisen in Mrd. Euro



## Wohnungsbestand in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2017

	Wohnungen gesamt in 1.000	Räume gesamt in 1.000	Wohnfläche gesamt in 1.000 m <sup>2</sup>	Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>
Schleswig Holstein	1.478	6.610	138.176	93,5
Hamburg	946	3.536	72.004	76,1
Niedersachsen	3.972	19.452	406.219	102,3
Bremen	358	1.416	28.826	80,5
Nordrhein-Westfalen	8.973	38.388	811.128	90,4
Hessen	3.024	13.774	291.710	96,5
Rheinland-Pfalz	2.087	10.248	217.507	104,2
Baden-Württemberg	5.262	23.821	506.707	96,3
Bayern	6.371	29.130	620.649	97,4
Saarland	515	2.565	53.501	103,9
Berlin	1.932	6.707	141.481	73,2
Brandenburg	1.320	5.498	112.362	85,1
Mecklenburg-Vorpommern	904	3.574	72.077	79,7
Sachsen	2.356	9.275	177.889	75,5
Sachsen-Anhalt	1.288	5.319	103.599	80,4
Thüringen	1.181	5.113	96.906	82,0
<b>Deutschland</b>	<b>41.968</b>	<b>184.428</b>	<b>3.850.742</b>	<b>91,8</b>

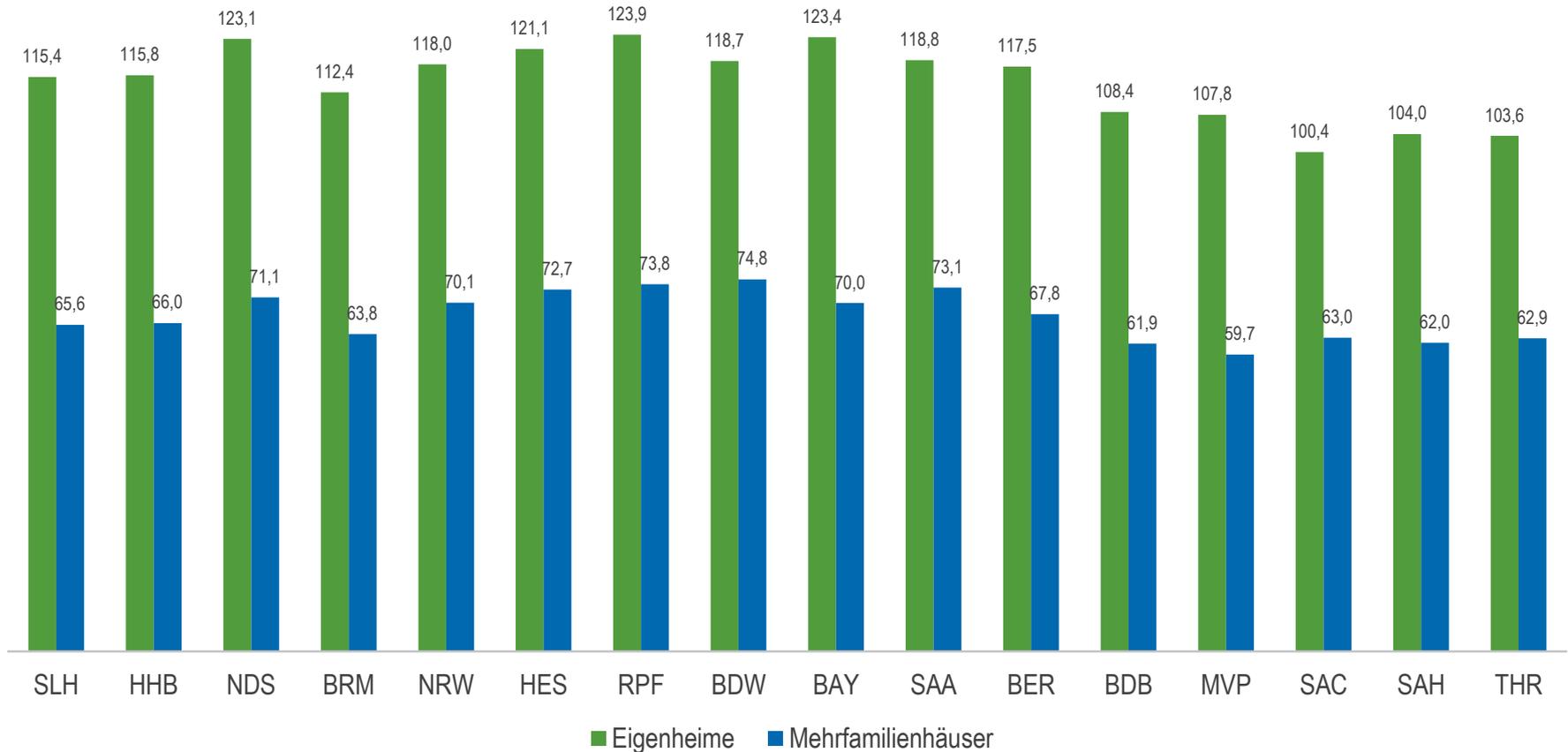


## Wohnungsbestand in Eigenheimen und Mehrfamilienhäusern 2017

	Eigenheimen			Mehrfamilienhäuser		
	Wohnungen gesamt in 1.000	Wohnfläche gesamt in 1.000 m <sup>2</sup>	Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>	Wohnungen gesamt in 1.000	Wohnfläche gesamt in 1.000 m <sup>2</sup>	Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>
Schleswig-Holstein	803	92.702	115,4	627	41.152	65,6
Hamburg	189	21.904	115,8	737	48.601	66,0
Niedersachsen	2.312	284.572	123,1	1.522	108.259	71,1
Bremen	121	13.591	112,4	227	14.450	63,8
Nordrhein-Westfalen	3.704	437.095	118,0	4.969	348.270	70,1
Hessen	1.448	175.332	121,1	1.471	106.986	72,7
Rheinland-Pfalz	1.234	152.962	123,9	765	56.454	73,8
Baden-Württemberg	2.490	295.479	118,7	2.563	191.658	74,8
Bayern	3.170	391.310	123,4	2.973	208.084	70,0
Saarland	340	40.336	118,8	157	11.483	73,1
Berlin	202	23.793	117,5	1.700	115.267	67,8
Brandenburg	646	70.013	108,4	643	39.805	61,9
Mecklenburg-Vorpommern	366	39.506	107,8	513	30.598	59,7
Sachsen	756	75.845	100,4	1.526	96.208	63,0
Sachsen-Anhalt	548	57.029	104,0	704	43.693	62,0
Thüringen	536	55.489	103,6	604	37.979	62,9
<b>Deutschland</b>	<b>18.866</b>	<b>2.226.957</b>	<b>118,0</b>	<b>21.700</b>	<b>1.498.946</b>	<b>69,1</b>

## Wohnungsbestand in Eigenheimen und Mehrfamilienhäusern 2017

Wohnfläche je Wohnung in m<sup>2</sup>



## Abkürzungsverzeichnis

<b>BAY</b>	Bayern	<b>NRW</b>	Nordrhein-Westfalen
<b>BDB</b>	Brandenburg	<b>NWB</b>	Nichtwohnbau
<b>BDW</b>	Baden-Württemberg	<b>RPF</b>	Rheinland-Pfalz
<b>BER</b>	Berlin	<b>SAA</b>	Saarland
<b>BRM</b>	Bremen	<b>SAC</b>	Sachsen
<b>DIW</b>	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung	<b>SAH</b>	Sachsen-Anhalt
<b>EGH</b>	Eigenheime	<b>SLH</b>	Schleswig Holstein
<b>ggü.</b>	Gegenüber	<b>Std.</b>	Stunden
<b>HES</b>	Hessen	<b>THR</b>	Thüringen
<b>HHB</b>	Hamburg	<b>Veränd.</b>	Veränderung
<b>IBG</b>	Industrielle Betriebsgebäude	<b>Vj.</b>	Vorjahr
<b>LBG</b>	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	<b>WB</b>	Wohnbau
<b>MFH</b>	Mehrfamilienhäuser	<b>WBG</b>	Wohnähnliche Betriebsgebäude
<b>Mio.</b>	Millionen		
<b>Mrd.</b>	Milliarden		
<b>MVP</b>	Mecklenburg-Vorpommern		
<b>NDS</b>	Niedersachsen		

## Gebäudearten im Nichtwohnbau

### Wohnähnliche Betriebsgebäude

- Anstaltsgebäude (Krankenhäuser, Heime, Kasernen, Strafanstalten, Ferienheime)
- Büro- und Verwaltungsgebäude (Amtsgebäude, Bürogebäude, Bankgebäude, Gerichtsgebäude, Regierungsgebäude)
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude (Schulgebäude, Kindertagesstätten, Museen, Theater, Bibliotheken, Kirchen, medizinische Institute, Sportgebäude, Freizeit-/Gemeinschaftshäuser)

### Industrielle Betriebsgebäude

- Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude (Markt- und Messehallen, Einzelhandelsgebäude, Warenlagergebäude)
- Verkehrsgebäude (Garagengebäude, Bahnhofshallen, Flugzeughallen, Fernsehtürme)

### Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtwohngebäude, die überwiegend gärtnerischen, land-, forst-, tier-, und fischereiwirtschaftlichen Zwecken dienen

- Getreidespeicher
- Hallen, Lager, Scheunen
- Kellereien
- Stallgebäude

## Zusammenhang zwischen Bauvolumen und Bautätigkeit

### Vergleich

Beim Vergleich der Werte von Bauvolumen und veranschlagten Baukosten der Bautätigkeitsstatistik fällt eine deutliche Differenz auf. Die folgenden Erläuterungen zeigen die Ansatzpunkte der Berechnungen von Bauvolumen und veranschlagten Baukosten auf. Sie gehen auf die bestehenden Zusammenhänge ein und stellen die Werte in ihren Dimensionen dar.

### Bauvolumen

Ziel der Berechnung des Bauvolumens ist die Erfassung und Fortschreibung der Leistungen des Baugewerbes und der Beiträge anderer am Bau beteiligter Wirtschaftszweige. Es werden damit sämtliche Leistungen, die der Erstellung und Erhaltung von Gebäuden und Bauwerken dienen, erfasst. Die Berechnungen orientieren sich dabei sehr eng an den Ergebnissen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, der die Berechnung des Umsatzes im Baugewerbe zugrunde liegt.

### Bautätigkeit

Die Bautätigkeit erstreckt sich auf genehmigungspflichtige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Ansatzpunkt für diese Statistik ist damit das einzelne Gebäude und die dafür veranschlagten Baukosten (Genehmigungen).

### Anteil des Verarbeitenden Gewerbes am Bauvolumen - Montage und Ausbauleistungen

Grundlage der Berechnung der Montage und Ausbauleistungen des Verarbeitenden Gewerbes ist die Produktionsstatistik. Zum Ausbau tragen vor allem die Bauschlosserei und Bauschweißerei, die Elektrotechnik (z.B. Aufzugbau), die Holz- und die Kunststoffverarbeitung bei. Die Montagebauleistungen umfassen den Stahl- und Leichtmetallbau einschließlich Rohrleitungsbau und die Errichtung ortsfester Behälter. Ebenso fließen Beiträge der elektrotechnischen Industrie (Versorgungsleitungen, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen) ein.

## Leistungen der Heinze Marktforschung

Die Heinze Marktforschung ist spezialisiert auf die Primär- und Sekundärmarktforschung im Baubereich. Die Mehrheit der Unternehmen nutzt die Marktdaten für die eigene Planung und als Entscheidungsgrundlage. Neben exklusiven Zielgruppenbefragungen im Kundenauftrag erstellt die Marktforschung monatliche Berichte zum Baumarkt mit Prognosen zur Wirtschafts- und Baukonjunkturentwicklung in den einzelnen Sektoren. Die Daten werden bis auf Kreis- oder Postleitbereichsebene berechnet und bieten damit die Basis für die Bewertung lokaler Märkte.

Jeweils im September finden die **Baukonjunkturmeetings** ([www.baudatenonline.de/baukonjunkturmeeting](http://www.baudatenonline.de/baukonjunkturmeeting)) in mehreren deutschen Städten statt. Hier erfahren die Teilnehmer aus erster Hand, wie sich der aktuelle Baumarkt darstellt und welche Entwicklungen zu erwarten sind. Des Weiteren werden auch immer aktuelle Befragungsergebnisse zu unterschiedlichen Themen präsentiert.

## Angebote der Heinze Marktforschung im Überblick

- **Befragungen** verschiedener Zielgruppen inkl. Detailliertem Ergebnisbericht
- **Management Informationen:** Zahlen zum Baumarkt und zur Entwicklung der Baukonjunktur
- **Regional Informationen:** regionale Potenziale und Bewertung/Optimierung von Verkaufsgebieten

Weitere Informationen zu den einzelnen Dienstleistungen der Heinze Marktforschung erhalten Sie unter Tel. 05141- 50 244 oder per E-Mail: [marktforschung@heinze.de](mailto:marktforschung@heinze.de)